

Fortsetzung der Gottesdienstordnung.

Hofellen.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

7¼ Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Schulkinder. 9¼ Uhr Deutsche Singmesse. Um ½10 Uhr Weihe der Kerzen. Der Blasiussegen wird erteilt an die Erwachsenen nach der hl. Messe, an die Schulkinder nach der Andacht. In allen hl. Messen Kollekte für das neue Kirchenfenster. 2¼ Uhr Andacht.

Wochentags.

Montag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Hermann Bongartz und Sibylla Klein.

Dienstag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Gerhard Meuter.

Mittwoch: 7.40 Uhr Hochamt zu Ehren des hl. Antonius von Padua.

Donnerstag: 7.40 Uhr Sechswochenamt für Katha Luchsland geb. Hermanns.

Freitag: 7.40 Uhr Herz-Jesu-Seignhochamt in der Meinung der Familie Seghneider.

Samstag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Joseph Berter.

Stützberg.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

Feier des ewigen Gebetes.

6 Uhr Auslegung und Bestunde für Oberstraße, Hedhof und Grind. 7-8 Uhr Bestunde für Unterstraße. 7.30 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Schulkinder. Die hl. Messe wird seitens des Rosenkranzvereins gehalten für Margareta Webber geb. Kommerstich. 8-9 Uhr Schulstraße und Jonier Straße. 9-10 Uhr Fahrt- und Rheinstraße. 9.30 Uhr Hochamt. 10-11 Uhr Hauptstraße. 11-12 Uhr Feldstraße und St. Peter. 12-1 Uhr Bestunde zum Troste der Verstorbenen mit sakramentalem Segen. 1-2 Uhr Oberstraße, Hedhof und Grind. 2-3 Uhr Unterstraße und Rheinstraße. 3-4 Uhr Beiper und Bestunde für die Schulkinder und die marianische Kongregation. 4-5 Uhr Schulstraße und Jonier Straße. 5-6 Uhr Hauptstraße. 6-7 Uhr Feldstraße und St. Peter. 7-8 Uhr Komplet. 8-9 Uhr Bestunde für die Jungfrauen. 9-10 Uhr Bestunde für die Frauen und Mütter. Von 10 Uhr an Nachtrunden für Männer und Jünglinge. 10-11 Uhr Bestunde für diejenigen Männer und Jünglinge, die keine Nachtrunden halten können. 11-12 Uhr Bahnstraße und Hauptstraße. 12-1 Uhr Feldstraße und Hedhof. 1-2 Uhr Schulstraße und Jonier Straße. 2-3 Uhr Unterstraße und Rheinstraße. 3-4 Uhr Oberstraße. 4-5 Uhr Allgemeine Bestunde. 5-6 Uhr Amt und Beischluß des Gebetes mit Te Deum und sakramentalem Segen.

Wochentags.

Montag: 5.15 Uhr: Amt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Rosenkranzvereins.

Dienstag: 7.30 Uhr Schulmesse. Jahrgedächtnis für Jakob Vorderhaus und Ursula geb. Söngelich und ihre verstorbenen Kinder.

Mittwoch: 7 Uhr Jahrgedächtnis für Alfons Stamm und Anna geb. Kullenberg und verstorbenen Kinder.

Donnerstag: 7.30 Uhr Jahrgedächtnis für Theodor Herstein und Gertrud geb. Franzen.

Freitag: 7.30 Uhr Segensmesse. Jahrgedächtnis für Anna Maria Engels geb. Fintgen und Anna Dissenhoven.

Samstag: 7.30 Uhr Jahrgedächtnis für Andreas Schmitz und Adolf Schmitz und Margareta geb. Thum.

Nächsten Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jünglinge. Nächsten Sonntag 9.30 Uhr Hochamt zur goldenen Hochzeit der Eheleute Heinrich Schmitz und Katharina Annas.

Heddesheim.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

Zeit Mariae Lichtmess.

7.30 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Kinder. 9.30 Uhr Kerzenweihe und Hochamt. 2.30 Uhr Andacht zu Ehren der Muttergottes und Erteilung des Blasiussegens. 4 Uhr Verarmung der Jungfrauen im Dugendheim.

Wochentags.

Montag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Eheleute Christian Neuhäuser und Agnes geb. Schiefer. Erteilung des Blasiussegens.

Dienstag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Frau Jakob Edelhausen, Anna Maria geb. Brand.

Mittwoch: 7.40 Uhr Seelenamt für Eheleute Christian Nig.

Donnerstag: 7.40 Uhr Jahrgedächtnis für Eheleute Johann Gremer und Katharina geb. Gerards.

Freitag: 7.30 Uhr Jahrgedächtnis für Anton Dös mit Herz-Jesu-Feier, vor der hl. Messe Beichtgelegenheit. Nach der hl. Messe Krankenverleihung.

Samstag: 7.40 Uhr zweites Wochenamt für Helene Wankum.

Sonntag, den 9. Februar, 7.30 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Jünglinge. 9.30 Uhr Hochamt.

Zons.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

Mariae Lichtmess.

7 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Schulkinder und Monatskommunion des Kath. Gesellenvereins. 9¼ Uhr Kerzenweihe, anschließend Volkshochamt. 2.30 Uhr Andacht zu Ehren der Muttergottes. Nach der Andacht wird der Blasiussegen erteilt.

Wochentags.

Montag: Jahrgedächtnis für Gustav Gremer und verstorbenen Kinder.

Dienstag: Jahrgedächtnis für Eheleute Josef Bach und Gertrud Breuer und verstorbenen Anverwandte.

Mittwoch: in der Kapelle Jahrgedächtnis für Franz Pieken.

Donnerstag: Jahrgedächtnis für Wilhelm Wimmer.

Freitag: Segensmesse.

Samstag: Sechswochenamt für Elii. Wassenberg.

Nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jünglinge der Pfarre.

Donnerstag nachmittag von 5-7 und Freitag vor der hl. Messe Beichtgelegenheit zur hl. Weichte wegen des Herz-Jesu-Freitags.

Im Sterben noch Seelenretter.

Der Jesuitenpater Balthasar Loyola de Mendez, der große Prinz von Jez in Nordafrika, entkamte der dortigen Herrscherfamilie. Auf einer Pilgerfahrt nach Mekka, dem heiligsten der Mohammedaner, gelangte er durch eine wunderbare Vertiefung der Umstände zum Christentum. Er entlagte seiner königswürde, seinen Gütern, seinem Lande, wurde Jesuit und Apostel seines Volkes. Doch gar früh, im Alter von 36 Jahren, starb der edle Fürst. Aber einen seligen Trost sollte er mit ins Grab nehmen. Der berühmte Arzt, der den Vater behandelte, besaß einen Sklaven aus Jez, der Mohammedaner war und an dessen Befehle er verurteilt war. Da kam dem Arzt der Gedanke, den jungen Menschen zum Sterben zu führen. „Lieber Freund“, sagte der Arzt zu ihm, „bei den Jesuiten befindet sich dein angestammter König, der König von Jez; willst Du nicht einmal Deinen Fürsten sehen?“

Wenn willigte der Jüngling ein und trotz der äußersten Schwäche war der Vater bereit, einen Befehlsversuch zu machen. Als der Sklave aus Bett des Kranken trat, lächelte dieser ihm freundlich zu und drückte ihm die Hand. Dann sprach er zu ihm in der Muttersprache in der herzlichsten Weise, wie es ihm sein Seelenretter eintrug. „Mein lieber Junge“, sagte er, „ich stehe am Ende meines Lebens und bald werde ich den letzten Atemzug tun. Ich muß fort von der Erde, um Rechenschaft abzulegen meinem Gott, der kein anderer ist als der, dessen Bild ich hier in der Hand halte (das Kreuz). Der allein ist der wahre Gott, an den wir glauben müssen, dem wir Anbetung und Liebe schulden. Außer diesem Glauben und außer der katholischen Kirche gibt es für unsere Seele kein Heil.“ Der Sterbende küßte wiederholt die Wundmale des Heilandes. „Sieh an, mein lieber Junge“, fuhr er fort, „diese Dornenkrone, die ich küsse und liebe und weit mehr schätze als die 2 Kronen der beiden Königsreiche, die ich verlassen habe, sieh diese zwei Nägel in den hl. Händen, die mir teurer sind als die beiden Scepter, die ich weggegeben; sieh diese durchbohrte Seite, in die ich mein Herz mit all seiner Liebe versenkt habe. Zur Anschauung und zur Glückseligkeit dieses guten Gottes hoffe ich zuverlässig zu gelangen. Willst nicht auch du an ihn glauben, lieber, junger Landsmann? Willst du mir diesen Trost vor meinem Tode nicht gewähren?“

So und ähnlich sprach der Kranke. Der Jüngling brach in Tränen aus und rief: „Genug, mein Herr und König, ich glaube Deinem Worte, ich bekenne mich zur Religion Christi, ich bitte um die Taufe.“ Ueberglücklich reichte ihm der Sterbende das Kreuz hin und sprach: „So komm denn und küsse die Füße Deines Erlösers.“ Dann hob er die Augen gegen Himmel, und in der Freude über den Gewinn dieser Seele stimmte er den Lobgesang an: „Nun laß, o Herr, Deinen Diener in Frieden hingehen.“ Bald darauf hauchte er seine Seele aus. Es war am 15. September 1667.

Der Leiden Segen.

Gleichwie der Frost die harte Scholle sprengt, So lockert oft der Herr durch Leid und Pein Des Herzens harre Rinde auf und lenkt Ein Saatkorn seiner Gnade still hinein.



Nummer 5

2. Februar 1930

4. Jahrgang

Nachdruck verboten.

Gottesdienst-Ordnung.

Dethoven.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

Zeit Mariae Lichtmess.

7¼ Uhr hl. Messe als erste hl. Messe zu Ehren der Dornenwährenden Hilfe in besonderer Meinung und gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jungfrauenkongregation. 9¼ Uhr Lichterweihe und Richterprozession 9¼ Uhr Hochamt als Jahrgedächtnis für Joseph Klemens. 2¼ Uhr Austeilung des Blasiussegens an die Kinder. 2¼ Uhr Andacht zur Muttergottes. 3 Uhr Austeilung des Blasiussegens an die Erwachsenen.

Wochentags.

Montag: Zweite hl. Messe in besonderer Meinung.

Dienstag: hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Lehnen-Mäd.

Mittwoch: Wegen des ewigen Gebetes in Hadenbroich fällt die heilige Messe aus.

Donnerstag: Stiftungsamt für die Eheleute Johann S. Reinarz und Maria Theresia geb. Wid.

Freitag: Herz-Jesu-Feier. ¼7 Uhr Auslegung des Allerheiligsten. Beichtgelegenheit. ¼8 Uhr Segensmesse für Christine Lang, Gohrerbroich.

Samstag: ¼8 Uhr dritte Stiftungsfeier für Christine Lang, Gohrerbroich.

Sonntag 7¼ Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jünglingskongregation nebst allgemeiner Kommunion der Gemeinde wegen des ewigen Gebetes.

Vereinsnachrichten.

Jungfrauenkongregation: Dienstag und Freitag Nach- und Stid-turms in der Schule.

Kirchenchor: Wegen des umfangreichen Programms, das bis zum Patrozinium zu bewältigen ist, findet die Chorprobe 2 mal wöchentl. statt und zwar Mittwoch und Samstag abend 8 Uhr.

Dormagen.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

7 Uhr Frühmesse; gemeinschaftliche hl. Kommunion der Knaben, der Jünglinge und des Männerapostolates. 9.30 Uhr Hochamt mit Kerzenweihe. 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht zur Mutter Gottes.

Wochentags.

7 Uhr hl. Lejemesse.

Montag: 7.45 Uhr Sakrament für Matthias Beel.

Dienstag: 7.45 Uhr Sechswochenamt für Joseph Sieberg.

Mittwoch: 7.45 Uhr Sakrament für Marg. Herz geb. Brinkemper.

Donnerstag: 7.45 Uhr Sakrament für Petron. Stögem und Brüder Heinrich und Wilhelm.

Freitag: 7.45 Uhr Sakrament für Friedrich Mattheisen.

Samstag: 7.45 Uhr Sakrament für Gertrud Weisen geb. Kidel und Theresie Weisen geb. Kidel. 9 Uhr Brautamt für Heinrich Broich und Kath. Weis.

Sonntag und Montag wird nach dem Gottesdienst der Blasiussegen erteilt.

Sonntag, den 2. Februar, abends 5 Uhr, veranstaltet die Jungfrauenkongregation im Saale von Viktor Weisen eine theatrale Abendunterhaltung, wozu hiermit zvl. eingeladen wird.

Dorren.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

7.30 Uhr hl. Messe als Jahrgedächtnis für Frau Gertrud Päßgen geb. Peters. 9.30 Uhr Kerzenweihe und Hochamt. 2.30 Uhr Andacht, danach Erteilung des Blasiussegens.

Wochentags.

Montag nach der hl. Messe Erteilung des Blasiussegens.

Mittwoch: 7.45 Uhr Jahrgedächtnis für Andreas Päßgen.

Freitag: 7.30 Uhr Herz-Jesu-Messe für Eheleute Wih. Bödmer. Vor der hl. Messe ist Beichtgelegenheit.

Hadenbroich.

Sonntag, den 2. Februar 1930.

7.45 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Kinder. 9.30 Uhr Hochamt. 3 Uhr Andacht zu Ehren der Mutter Gottes. Nach jedem Gottesdienst Austeilung des Blasiussegens.

Wochentags.

Montag: 7.45 Uhr erstes Jahrgedächtnis für Gertrud Bedbur geb. Buns.

Dienstag: 7.45 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen der Familien Lufas und Stögem.

Mittwoch: Feier des ewigen Gebetes in unserer Pfarrkirche. 6 Uhr Auslegung und sakramentaler Segen. 6-7 Uhr Bestunde für Nr. 86-99. 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und heilige Messe. Die hl. Messe ist für Peter Schnorbach und Maria Sterlen geb. Schnorbach. 8-9 Uhr Hans Nr. 1-15. 9 Uhr Hane und Hochamt. 10-11 Uhr Bestunde für Badhausen. 11-12 Uhr für Nr. 16-30. 12-1 Uhr Bestunde für die armen Seelen mit Segen. 1-2 Uhr für die Schulkinder. 2-3 Uhr für Nr. 31-45. 3 Uhr Beiper und allgemeine Bestunde. 4-5 Uhr für Nr. 46-50. 5-6 Uhr für die Mar. Kongregation. 6-7 Uhr für Nr. 61-75. 7-8 Uhr für Nr. 76-85. 8-9 Uhr Komplet. 9-10 Uhr für die Frauen und Mütter. 10-11 Uhr für Badhausen. 11-12 Uhr für Nr. 81-99. 12-1 Uhr für Nr. 1-20. 1-2 Uhr für Nr. 21-40. 2-3 Uhr für Nr. 41-60. 3-4 Uhr für Nr. 61-80. 4-5 Uhr für die Frauen, Mütter und Jungfrauen. 5.15 Uhr Schlafhochamt, Te Deum und sakr. Segen. Das Hochamt ist für die Verstorbenen der Familien Dlig und Krah. Freitag: 7.45 Uhr gest. Herz-Jesu-Messe. Vor der hl. Messe Beichtgelegenheit zur hl. Weichte.

Samstag: 7.45 Uhr erstes Jahrgedächtnis für den verst. Heinrich Dahmen.

Nächsten Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion für die männliche Jugend.

Vereinsnachrichten.

Heute Sonntag nach dem Hochamte Verarmung der Rotgemeinschaft im Dugendheim. Heute abend ¼9 Uhr gemütliche Zusammenkunft des Kirchenchores im Dugendheim.

(Fortsetzung der Gottesdienstordnung Seite 8.)

Verantwortlich für die erste Seite das zuständige Pfarramt, für den übrigen Inhalt Kaplan Marg. Köln.

